Raumschiff Ersterpreis

Geschichten aus dem Leben von wahnsinnigen AstronautInnen

Lord Suggs

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis

Wir schreiben irgendein Jahr.

Dies sind die Abenteuer des Raumschiffs Ersterpreis, das mit seiner fragwürdigen Besatzung zu viele Jahre unterwegs sein wird, um Diverses zu erledigen. Viele Lichtjahre von jeglicher Vernunft entfernt dringt die Ersterpreis in Galaxien vor, die nie ein Verwirrter zuvor gesehen hat.

Sternzeit: Seltsam

Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind jetzt zwei Jahren mit unerhörter Geschwindigkeit unterwegs und wissen immer noch nicht, warum. Die Mannschaft wird langsam nervös und verlangt nach einer Erklärung. Ich versuche sie mit den Worten „Scheißts euch ned an“ zu beruhigen. Das wird bald nicht mehr genügen.

Selbst die Brückencrew bleibt davor nicht verschont. Die Stammcrew besteht aus meinem Ersten Offizier Wok, der gleichzeitig der Chef-Wissenschaftler ist. Er ist Balkanier, stammt also vom Planeten Balkan, wo alleine die Pädagogik zählt. Seine besondere physiognomische Auffälligkeit sind seine wulstigen Lippen.

Unsere Kommunikationsoffizierin, Lieutenant Uhudla, stammt von der Erde. Sie wurde als Waisenkind von einem Bantu Stamm aufgenommen und erzogen. Sie spricht fließend Kirgisisch und Neapolitanisch.

Waffenoffizier Chefkoch ist Russe und hat noch immer leichte Sprachprobleme. Unlängst löste er unabsichtlich den Alarm aus, weil der das Wort „Schiff“ mit „Angriff“ verwechselte.

Navigator Sudoku komplettiert das Stammpersonal der Brücke. Er besitzt vor allem die Fähigkeit, unbestimmte Kurse zu setzen.

Fortsetzung folgt.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis

Sternzeit: War auch schon besser

Logbucheintrag Captain Lörd.

Ich kontaktiere das Flottenhauptquartier. Sie meinen nur, ich solle gefälligst meine Befehle ausführen. Auf die Frage, welche das wären, bekomme ich nur die flapsige Antwort: „Das wissen sie doch.“ Ich weiß es nicht.

Ich nehme Kurs auf den nächsten Planeten der A-Klasse. Es ist Alpha Babsi, von den Einwohnern auch ABabsi genannt. Er ist bekannt für seltsame Rituale. Ich verlange mit der Präsidentin von Alpha Babsi zu sprechen. Sie empfängt mich mit der Aufforderung, ich solle sie gefälligst am .... Aus Sicherheitsgründen werde ich den Wortlaut nicht wiederholen. Ich antworte ihr, dass wir auf eine solche Mission nicht vorbereitet sind.

Ich informiere die Mannschaft und suche Freiwillige. Sicherheitsoffizier Dildmann nimmt den Auftrag an. Er meint, er verfüge über die entsprechenden Fähigkeiten. Ich lasse ihn auf den Planeten beamen.

Nach zwei Tagen ist Dildmann immer noch nicht erreichbar. Ich bekomme von der Sprecherin der Präsidentin von Alpha Babsi nur die Information, dass er seinen Auftrag anscheinend sehr ernst nimmt. Und dass die Präsidentin mit ihm überaus zufrieden sei.

Ich bin mir nicht sicher, was das bedeutet. Ich stelle einen Landungstrupp mit dem ersten Offizier Wok, Navigator Sudoku und Dr. Mäci, den ich Rille nenne, zusammen. Um nicht aufzufallen, ziehen wir die schwarzen Garde-Lederuniformen an. Chefingenieur Gott soll uns in die Nähe des Präsidentenpalasts beamen.

Fortsetzung folgt.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis

Sternzeit: Frustrierend

Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Erstepreis befindet sich im Orbit von Babsi Alpha. Wir suchen Sicherheitsoffizier Dildmann, der sich freiwillig für eine Erkundungsmission gemeldet hat.

Wir tasten den Planeten mit unseren Senioren ab. Wissenschaftsoffizier Wok identifiziert unbekannte Energiemuster. Der Planet verfügt über eine Art Lederenergieschild. Sicherheitshalber fahren wir die Depflektoren hoch. Ich gebe Alarmstufe „Könnte schlimmer sein“. Die nächsten Alarmstufen wären „Jetzt ist es wirklich schlimm“, „Lasset uns beten“, und die höchste „Jetzt sind wir im Arsch“.

Ich lasse zusätzlich die Futon Torpedos laden. Die Schiff Fräser sind auf die Hauptstadt gerichtet.

Wok, Sudoku, Rille und ich begeben uns in den Transistorraum, wo bereits Chefingenieur Gott auf uns wartet. Er begrüßt uns mit den Worten „Wie macht die Glocke? Beam Beam!“. Er amüsiert sich dabei göttlich, anscheinend betrunken.

Ich bin nicht zu Scherzen aufgelegt. Ich befehle, die Hand Fräser auf „Ziemlich heftig“ einzustellen. „Ziemlich heftig“ verursacht keine Langzeitschäden, kann aber selbst balkanische Riesen Fertis außer Gefecht setzen. Mein erster Offizier Wok stammt vom Planeten Balkan, wo die Bewohner strenger Pädagogik unterworfen sind. Sein Vater ist Balkanier, aber seine Mutter stammt vom Planeten Sabber, der für seine Knutscherei bekannt ist. Somit ist Wok zwischen Pädagogik und Knutschen hin- und hergerissen.

Ich gebe Gotty den Befehl, uns hinunter zu beamen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis

Sternzeit: Wer braucht die schon.

Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Suche nach Sicherheitsoffizier Dildmann beginnt. Wir werden auf Alpha Babsi gebeamt.

Wir materialisieren inmitten von riesigen, phallusartigen, mit Leder überzogenen Gebäuden. Wok untersucht die Gegend mit seinem Rekorder. Er findet Anzeichen von Erektionen, die aber nicht genau definierbar sind. Er meint, dass sie überall sein könnten.

Wir mischen uns unter die Menge und gehen Richtung Präsidentenpalast. Unterwegs grüßen uns alle freundlich, einen Finger an den Kopf tippend. Unsere schwarzen Lederuniformen erfüllen also ihren Zweck. Wir grüßen mit diesem einheimischen Zeichen zurück. Die Reaktion darauf ist überraschend feindselig.

Vor dem Haupteingang stehen vier Wachen, schwer bewaffnet mit riesigen Peitschen. Während wir die Wachen ablenken, setzt Wok sie mit seinem balkanischen Gemächtgriff außer Gefecht. Nur die Bewohner des Planeten Balkan beherrschen diese spezielle Technik.

Ich lasse unsere Fräser auf „ordentlich heftig“ einstellen und wir dringen ins Innere vor. Auf unserem Weg begegnen wir weiterem Sicherheitspersonal, das ordentlich heftig zu Boden geht. So gelangen wir zur Tür der Präsidentenräume. Wir öffnen sie und erstarren. Nur Sudoku meint, dass es sich hier um ein gewöhnliches Ritual handle. Ich blicke ihn misstrauisch an. Ich denke, ich sollte seine Personalakte näher begutachten.

Jedenfalls bietet sich uns ein Anblick, den ich sicherlich nicht genau schildern werde.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis

Sternzeit: Stört

Logbucheintrag Captain Lörd. Letzter Eintrag von Alpha Babsi.

Wir haben Sicherheitsoffizier Dildmann gefunden. Nur bietet sich vor uns ein Bild des Schreckens. Wir sehen die Präsidentin und Dildmann in einer höchst befremdlichen Position. Mit gezogenem Fräser fordere ich beide auf, sich sofort voneinander zu trennen. Das erweist sich allerdings als nicht so einfach. Die Präsidentin bezeichnet uns als unerlaubte Eindringlinge. Ich denke über den Begriff „Eindringlinge“ nach.

Sie fragt, was das Ganze zu bedeuten hat. Ich antworte, dass wir Dildmann zurück auf die Ersterpreis bringen. Darauf hin beginnt die Präsidentin zu schluchzen. Noch nie habe sie eine ähnliche Erfahrung gemacht und fleht uns an, Dildmann zurückzulassen.

Ich antworte, dass das unmöglich ist. Dildmann weist darauf hin, dass kein solcher Fall in den Protokollen der Sternenflotte bisher erfasst wurde. Er zeigt auf die Gerätschaft und meint, dass hier noch eine Erkundungsmission erforderlich wäre. Ich erkläre mich bereit unter der Bedingung, dass er einen wöchentlichen Bericht abliefert. Dr. Mäci untersucht Dildmann und kann nur eine ungewöhnliche Erweiterung des Schließmuskels feststellen. Ich befehle Gotty, uns an Bord zu beamen.

Ich schicke einen Bericht an die Raumflotte. Admiral Bellgads bestätigt den Auftrag mit den Worten „Wir müssen Alpha Babsi unbedingt in die Föderation einführen.“

Die Ersterpreis verlässt den Orbit des Planeten Alpha Babsi und nimmt Kurs auf irgendwohin.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis

Sternzeit: Enttäuschend

Logbucheintrag Captain Lörd.

Nach unserer seltsamen Begegnung auf dem Planeten Alpha Babsi sind wir weiter unterwegs, wie immer ahnungslos.

Die Senioren zeigen eine seltsame Energiefluktuation vor uns an. Erster Offizier Wok hat dafür keine Erklärung. Er meint, es könnte auch ein Defekt der Senioren sein.

Ein kleines Raumschiff unbekannter Klasse nähert sich uns. Offizier Chefkoch meldet einen Strahl. Lieutenant Uhudla vermutet, dass dies ein Kommunikationssignal sein könnte. Ich befehle, es auf den Bildschirm zu legen.

Ein seltsamer Körper mit orangem Haar begrüßt uns mit den Worten „Hi there. I am Anald Mampf, Ex-President of the planet Bill Gates."

Lieutenant Uhudla aktiviert den Universaltranslator. Ich frage ihn, was der Ex-Präsident eines Planeten hier zu tun hat. Er erklärt uns, dass es auf seinem Planeten einen Putsch von linkslinken Dämonkraten gab. Er ersucht, an Bord kommen zu dürfen. Ich lasse ihn direkt auf die Brücke beamen. Er war eindeutig von einer unbekannten Rasse. Die orangen, fliehenden Haare wirkten wie angeklebt, und das Gesicht war sowohl braun als auch weiß.

Mampf bedankt sich, fordert uns gleichzeitig auf, keine falschen Nachrichten zu verbreiten. Ich weise ihn darauf hin, dass er hier keine Befehlsgewalt hat. Er antwortet, dass er überall Befehlsgewalt hat. Ich lasse ihn daraufhin abführen und in eine Gefängniszelle stecken.

Die Admiralität gibt mir den Auftrag, diplomatische Beziehungen mit Bill Gates aufzunehmen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 7)

Sternzeit: Scheint kaputt zu sein. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben Anald Mampf, den Expräsidenten von Bill Gates Beta, in einer unserer Gefängniszellen und nähern uns dem Planeten. Der Korb Antrieb läuft mit Korb 9, also atemberaubender Geschwindigkeit. Seit der Mission auf Alpha Babsi scheint die Mannschaft wieder motiviert zu sein. Ich treffe Dr. Mäci in der Offiziersmesse, wo gerade ein Evangelium gesungen wird. Ich kann es nicht mehr hören, aber ein Teil der Mannschaft besteht darauf. Leider können sie alle nicht singen.

Grille zeigt sich zunehmend besorgt über den Gesundheitszustand der Crew. Die Umstellung von extrem lasch auf sagenhaft motiviert kann einen anaphylaktischen Schock verursachen. Wenn das passiert, hat die Krankenstation zu wenige Kapazitäten. Ich frage ihn, welche Möglichkeiten der Prävention oder Behandlung es gibt. Ein Schiff voller Schockierter würde die anderen Besatzungsmitglieder in Gefahr bringen. Er meint, ideal ist eine Durchimpfung der Mannschaft. Ich werfe ein, dass wir auch Impfgegner an Bord haben. Eine Demonstration auf der Brücke ist das letzte, das ich jetzt noch benötige.

Grille beruhigt mich. Er hat einen Impf-Booster entwickelt, wo niemand bemerkt, dass er geimpft wird. Ich erteile ihm den Auftrag und bewege mich in Richtung Gefängnisstation. Als Anald Mampf mich sieht, wettert er sofort, dass ich ein lügender Dämonkrat bin, während er ein allmächtiger Replikaner ist. Dabei fällt die seltsame Haarpracht zu Boden.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 8)

Sternzeit: Happy Birthday. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir bringen den Expräsidenten Ronald Mampf zu seinem Heimatplaneten Bill Gates Beta. Ich stehe vor seiner Gefängniszelle, als er das seltsame Ding auf seinem Kopf verliert. Plötzlich beginnt es, sich zu bewegen. Es lebt, und jetzt erkenne ich auch, was es ist. Es ist ein Trouble vom Planeten Wirrwarr.

Sein kahler Kopf wirkt birnenförmig. Er lässt einen panischen Schrei los und droht mir, wenn ich das weitererzähle, er eine Mauer um das ganze Schiff bauen lässt. Ich weise ihn höflich darauf hin, dass wenn er weiterhin Schwachsinn erzählt, ich ihn auf die psychiatrische Station verlegen lasse.

Wir befinden uns im Orbit des Planeten. In dem Moment fällt mir ein, dass Admiral Ferti heute Geburtstag hat. Ich hatte ihn schon einmal vergessen, woraufhin sie mir mit nassen Fetzen drohte.

Ich lasse mich von Lieutenant Uhudla mit dem Admiral verbinden. Ihre Nüstern blähen sich auf vor Freude. Sie ist ein Fert vom Planeten Gemma Abgelehnt. Ich wünsche ihr alles Gute, worauf sie mit einem fröhlichen Wiehern antwortet. Gleichzeitig bringe ich sie auf den neusten Stand und erzähle ihr auch von Mampfs Kopfschmuck. Sie wiehert sich fast an vor Lachen und wünscht mir viel Erfolg.

Wir nehmen Kontakt mit Bill Gates Beta auf. Der aktuelle Präsident Leiden begrüßt uns förmlich. Nachdem ich ihm mitteile, dass wir Anald Mampf an Bord haben, versteinert sich sein Gesichtsausdruck.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 9)

Sternzeit: ist verschnupft Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben mit Will Leiden, dem Präsidenten von Beta Bill Gates, Kontakt aufgenommen, ihn darüber informiert, dass wir Ex-Präsident Anald Mampf in Gewahrsam haben.

„Den Irren können sie behalten“ meint er mit eiskalter Stimme. „Wenn sie diplomatische Beziehungen aufnehmen wollen, werfen sie ihn ins Weltall“.

Ich antworte ihm, dass ich sicherlich nicht für Weltraummüll sorgen werde. Gleichzeitig setze ich ihn davon in Kenntnis, dass Mampf weder sein Alter noch sein Einkommen preisgeben möchte. Ich teile Leiden mit, dass er seinen Ex-Präsidenten gefälligst zurücknehmen soll. Die Ersterpreis ist nicht auf den Transport von Verrückten ausgelegt.

Chefkoch meldet einen Dragdor Wurfstrahl. Ich ordne Alarmstufe „Könnte schlimmer sein“ an. Das bedeutet, dass die Mannschaft jede private Tätigkeit, inklusive sexueller Aktivitäten, sofort einstellen muss.

Mr. Wok meint, dass der Dragdorstrahl nicht stark genug ist, um uns zurück ins All zu schleudern. Ich habe die Nase gestrichen voll und befehle, die Futon Torpedos zu laden. Gaugau, ein Mann von der Sicherheit, begleitet mich zu Mampfs Zelle. Der sitzt in einer Menge von Troubles, einst seine Haarpracht, die sich anscheinend rasend vermehrt hatten. Wir packen alles zusammen und gehen zum Transistorraum. Grinsend befehle ich Gotty, den ganzen Krempel auf den Planeten zu beamen.

Wir verlassen den Orbit, weiterhin auf der Suche nach der Sinnhaftigkeit unserer Mission.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 10)

Sternzeit: Heftig Logbucheintrag Captain Lörd.

Nach der Episode mit dem Replikanten Anald Mampf sind wir wieder unterwegs. Ich gebe Navigator Sudoku den Befehl, etwas weiter nach links zu fliegen. Er fragt mich, welches Links. Manchmal wundere ich mich schon über mein Personal.

Es ist alles ruhig auf der Brücke. Mister Wok analysiert irgendetwas, Lieutenant Uhudla murmelt etwas Unverständliches in den Sprachkatalysator, Chefkoch liest Dostojewskis „Der Spieler“ auf Russisch und Navigator Sudoku löst ein Sudoku.

Dr. Mäci sitzt im Labor und versucht ein Heilmittel gegen Schnupfen zu finden. Chefingenieur Gott sitzt im Maschinenraum und veranstaltet ein Wettrinken.

Plötzlich heulen die Sirenen auf dem ganzen Schiff. Ich frage Mr. Wok, was los ist. Wok runzelt die Stirn und meint, dass etwas den Alarm ausgelöst haben muss. Ich lobe Wok für seine analytischen Fähigkeiten und versuche es bei Chefkoch. Er erklärt mir, dass der Alarm ausgelöst wurde. Manchmal ist es wirklich zum verzweifeln. Sie sind ja alle ganz nett, aber manchmal frage ich mich schon, wie in aller Welt sie die Sternflottenakademie geschafft haben.

Chefingenieur Gott meldet sich und berichtet, dass die Bergkristalle, die für den Korb Antrieb benötigt werden, aus unbekannter Ursache nicht mehr so schön glänzen. Ich frage ihn, was das bedeuten kann. Er antwortet lallend, dass die Ersterprise sich binnen 24 Stunden in kosmischen Staub auflösen könnte. Wir müssen uns einer tödlichen Gefahr stellen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episoden 1-10)

Sorry. Ich habe mich vorhin ein wenig verheddert bei der Änderung der Freigabe und den neuen Beitrag nicht gesehen.

Hier jetzt nochmal der Link zum Dokument. Für alle, die nicht reinkommen, mache ich noch ein jpg.

Ich hoffe, Ihr habt Spaß beim Nachlesen!

PS: Heute keine Grähe, sondern ein absolutes Schnuddelbild zum Abschluss.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (11)

Sternzeit: Gerade wusste ich sie noch. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir befinden uns in einer leicht prekären Lage. Die für unseren Korbantrieb nötigen Bergkristalle sind verschmutzt. Innerhalb von 24 Stunden könnten wir uns in kosmischen Staub auflösen.

Ich lasse den Alarmzustand "Jetzt sind wir im Arsch" auslösen und mir von Gotty das Problem erklären. Er meint, wenn sie noch schmutziger werden besteht die Gefahr einer funktionellen Diskontinuitätsprophylaxe. Ich frage ihn, was zum Teufel das bedeuten soll. Er antwortet nur mit „Kawumm". Ich liebe meine Mannschaft.

Ich ordne an, einen Reinigungstrupp in den Maschinenraum zu schicken. Gotty informiert mich, dass er das schon längst getan hat, sie aber nicht das richtige Reinigungsmittel haben. Ich fluche. Irgendjemand hat vergessen, es mitzunehmen. Ich frage Gotty, welches wir benötigen. Er antwortet „Killit Bang". Ich frage ihn, ob wir es synthetisch herstellen können. Er meint, möglicherweise kann Mr. Wok das bewerkstelligen. Dafür benötigt er aber Ariellebicarbonat, Cifonium, Palmolivenöl und Niveakulat.

Mr. Wok bestätigt mir, dass es machbar ist. Er benötigt dafür aber zumindest 48 Stunden. Ich frage ihn, ob er uns bewusst in den Tod führen möchte. „War ja nur Spaß.", lautet seine lapidare Antwort. Diese Balkanier sind auch nicht die hellsten Kerzen auf der Torte.

Kaum sind wir an der Lösung dieses Problems dran, enttarnt sich ein Kirgisisches Kampfschiff der Klasse „Kampfgadse". Sie rufen uns.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (12)

Sternzeit: Habe meine Uhr verloren. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Ersterpreis ist kurz davor, sich in kosmischen Staub aufzulösen. Gleichzeitig enttarnt sich ein Kirgisenschiff der Klasse „Kampfgadse“.

„Ich bin Commander Kirgus vom kirgisischen Schiff Krawall. Wir kommen in Frieden.“

Die Kirgisen sind ein kriegerisches Volk, das Gefangene gerne dazu benutzt, ihre Raumtoiletten zu säubern. Ihr Aussehen ist gewöhnungsbedürftig. Auf ihrer Stirn befinden sich kleine, pustelförmige Objekte. Den Vorschlag von der Föderation, ihnen Anti-Pickel Mittel zur Verfügung zu stellen, lehnen sie kategorisch ab. Ich muss immer an Eiterbeulen denken. Geschmacklos.

„Ich bin Captain Lörd vom Föderationsschiff Ersterpreis. Sehr schön, aber warum kommen sie überhaupt?“

„Wir sind ein Charterschiff für Reisen. Eine Gruppe Kaledonier hat uns gebucht. Wir machen Sightseeing. Sie wollten unbedingt ihr Schiff sehen.“

Glücklich wirkt er nicht. Aber ich verstehe es. Ein kirgisisches Kampfschiff für Pauschalreisen zu nutzen ist sicherlich nicht sehr angenehm. Vor allem mit Kaledoniern. Sie trinken und singen viel. So eine Situation habe ich jedenfalls noch nie erlebt. Touristen auf der Ersterpreis? Nein.

„Die Ersterpreis ist keine Sehenswürdigkeit. Verschwinden sie auf der Stelle!“

„Schon gut.“, meint Kirgus. „Die Passagiere sind halt ein wenig mühsam.“ Das kirgisische Schiff entfernt sich.

Da war jetzt nur noch das Problem, dass die Ersterpreis dabei ist, sich selbst zu zerstören.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (13)

Sternzeit: Geht niemanden etwas an. Logbucheintrag Captain Lörd.

Nach der Begegnung mit dem kirgisischen Charter Kampfschiff befindet sich die Ersterpreis weiterhin in tödlicher Gefahr. Die Bergkristalle für den Kork Antrieb sind verschmutzt und uns fehlt das richtige Reinigungsmittel. Mr. Wok versucht es zu synthetisieren.

Ich frage Wok nach dem Fortschritt. Er antwortet mit „Ein alter Balkanier ist kein D-Zug.“ Ich finde diese Bemerkung höchst unsachlich. In mir kommen immer mehr Zweifel an der Mannschaft auf.

Mr. Gott meldet im Maschinenraum nichts Neues. Er flucht nur, dass man bei unserem Antrieb statt der hochwertigen Starowski die billigen Sparowski Kristalle verwendet hat. „Das ist ein Glumpert.“

Ich frage mich, was ich tun kann. Ich lasse mir vom Replikator einen Bananensplit erzeugen und esse ihn gemütlich auf der Brücke. Der Captain darf jetzt keine Nervosität zeigen. Uhudla, Chefkoch und Sudoku sehen mich befremdet an.

Mr. Wok meldet sich. „Captain, ich konnte „Killit Bang“ herstellen, ich weiß nur nicht, ob die Menge ausreicht.“ Ich fordere die beste Reinigungskraft an. Es ist ein Gorgone namens Gervais. Sie verfügen über ein Dutzend Tentakel.

Nach einer Stunde gibt es Entwarnung. „Glänzen wie neu.“, meldet Gotty. „Nur hat Gervais seine Gummihandschuhe vergessen und liegt mit Verätzungen auf der Krankenstation.“

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. Lörd ist ein guter Captain. Ich gebe Befehl, einen roten Punkt am Bildschirm anzufliegen. Ich mag Rot.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (14)

Sternzeit: Karibisch Logbucheintrag Captain Lörd.

Die letzten Wochen erwiesen sich als extrem langweilig. Wir rasen mit irgendeiner Geschwindigkeit dahin und keine Sau interessiert sich für uns. Ich versuche die Admiralität zu erreichen, aber dort läuft nur das Band.

„Herzlichen Dank für ihr Interesse an der Admiralität. Aufgrund des hohen Raumschiff Aufkommens kann es leider zu leichten Verzögerungen kommen.

Drücken sie die 1, wenn sie ein Gefecht melden wollen. Die 2, wenn sie hilflos im Raum treiben. Die 3, wenn ihr Schiff kurz vor der Zerstörung steht und Die 4, für Fragen allgemeiner Schiffsnatur. Oder sie bleiben in der Leitung, bis ein Admiral frei wird."

Das läuft jetzt schon seit Wochen und ich fliege dauernd aus der Leitung. Ich wusste, es war eine schlechte Entscheidung die Kommunikation an ein vogonisches Call Center auszulagern. Statt zu arbeiten tragen die Vogonen ihre unglaublich schlechte Lyrik vor.

Chefkoch meldet eine bunte Wolke vor uns. Mr. Wok analysiert sie und kommt zu dem Ergebnis, dass sie schön bunt sei. Ich bin kurz davor, mich selbst ins All zu schießen.

Die Wolke kommt mit geschüttelter Geschwindigkeit auf uns zu und umhüllt die Ersterprise. Wir können uns nicht mehr bewegen. Chefingenieur Gott meldet, dass dem Kern unseres Korb Antriebs droht, ausgespuckt zu werden.

Plötzlich hören wir eine fremdartige Stimme. „Krggltz rdtwd grrr." Ich antworte, dass den Blödsinn niemand versteht.

Die Stimme wird deutlicher.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (15)

Sternzeit: Geht nach Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Ersterpreis ist von einer bunten Wolke umhüllt, die mit uns Kontakt aufnimmt.

„Wir sind die Clouds. Übergeben sie uns alle Kochrezepte in ihrer Datenbank."

Soll ich das jetzt als Drohung auffassen? Sind unsere Kochrezepte als geheim eingestuft? Und was zum Teufel macht eine bunte Wolke mit Kochrezepten? Ich musste Zeit gewinnen.

„Was passiert sonst?", frage ich.

„Wir streichen ihre Außenhülle bunt."

Das saß. Eine bunte Ersterpreis würde uns lächerlich machen. Ich beauftrage Wok mit Gebärdensprache herauszufinden, ob wir unsere Rezepte offiziell weitergeben dürfen. Wok sieht mich nur mit großen Augen an und zuckt mit den Schultern. Was haben die auf der balkanischen Akademie gelernt? Laub rechen?

Ich gehe zum wissenschaftlichen Pult und schubse Wok weg. Ich darf das.

„Seid ihr eher vegan oder fleischmäßig orientiert?", frage ich.

„Wir mögen Palatschinken."

Ich untersuche die Föderationsrichtlinien hinsichtlich Weitergabe von Kochrezepten und werde nicht fündig. Die Leitung zur Admiralität ist ständig besetzt. Ich muss einen Ausweg finden.

„Seid ihr an einem Tausch Rezepte interessiert? Also quid pro quo?"

„Sind das Palatschinken?", fragt die Stimme.

Ich verzweifle. „Sie zeigen uns ihre, und wir zeigen ihnen unsere."

„Das klingt fair.“

Nach Austausch der Rezepte setzen wir unsere Reise fort. So ganz klar ist mir nicht, was da jetzt eigentlich passiert ist. Egal. Heute macht der Replikator Palatschinken.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 16)

Sternzeit: Stürmisch. Logbucheintrag Captain Lörd.

Nach dem Erlebnis mit der bunten Wolke sind wir wieder unterwegs ins Ungewisse. Die Mannschaft amüsiert sich in den Holo Decks. Ich möchte nicht wissen, welche Schweinereien dort passieren.

Uhudla und Chefkoch kommen gerade aus einem Abenteuer zurück. Sie grinsen über beide Ohren. Chefkoch macht glucksende Geräusche und Uhudla tanzt beschwingt. Bei dieser Mannschaft überrascht mich nichts mehr. Alle sind irgendwie nicht ganz dicht.

Ich befehle beiden, dass sie sofort wieder auf ihre Posten gehen sollen. Uhudla antwortet „Geh Lörd, sei keine Spaßbremse.“ Chefkoch mit „Genosse Kapitan. Ich mache jetzt Borschtsch.“

Erwähnung im Logbuch: *Lieutenant Uhudla und Ensign Chefkoch bekommen wegen Disziplinlosigkeit eine Verwarnung* Meine Autorität scheint zu schwinden. Ich muss radikal eingreifen. Ich schalte den Schiffsfunk ein.

„An die Besatzung der Ersterpreis. Hier spricht ihr Captain. Ich habe bemerkt, dass sich einige von ihnen in letzter Zeit mir gegenüber zu viel herausnehmen. Darum setze ich folgende Maßnahmen, die ab sofort für alle gelten:

- Der Replikator wird nur mehr Wasser und Brot replizieren.
- In den Holo Decks läuft nur mehr das Programm „Steinklopfen in Sibirien“
- Wer mir komisch kommt, bekommt eine Gnackwatschn.
- Alle 4 Stunden wird die Mannschaft singen: “I was made for loving you, Captain.”

Wer dagegen verstößt, bekommt eine Eintragung ins Mitteilungsheft.“

Plötzlich ertönt ein seltsames Geräusch.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 17)

Sternzeit: Warum immer? Logbucheintrag Captain Lörd.

Ich habe der Mannschaft klar gemacht, dass ich hier der Boss bin und Strafmaßnahmen verhängt.

Ein seltsames Geräusch unterbricht meine Moralpredigt. Ich wende mich an Mr. Wok und fürchte mich vor einer inhaltsleeren Analyse. Er sieht mich verwirrt an.

„Captain, das Geräusch könnte viele Ursachen haben. Ein Keilriemenschaden im Korb Antrieb, Probleme bei den Überlichtgeschwindigkeitsstoßdämpfern oder mit den Zündkerzen für die Bergkristalle."

Ich frage ihn, ob das alles ist. Er meint, es könnte auch aus dem All kommen. Ich rufe Gotty, damit er im Maschinenraum nachsieht. Kurze Zeit später meldet er sich.

„Alles in Ordnung, Captain. Ich habe auch noch etwas Brems- und Kühlflüssigkeit nachgefüllt."

Ich lobe Mr. Gott. Somit rätseln wir weiter vor uns hin. Ich frage Uhudla, ob sie etwas damit anfangen kann. Sie meint, bei Bantu Stämmen wird vor Hochzeiten Panflöte gespielt. Soviel dazu.

Sudoku hat eine Idee. Er meint, es könnte von einer Fehlfunktion aus einem der Holodecks stammen. Ich lasse das sofort überprüfen. Tatsächlich. Wir finden Dr. Mäci und Schwester Christine Keppl nackt Blockflöte spielend. Um sie herum Tanzbären in Latexanzügen.

Ich gebe zu Grilles Fantasien keinen Kommentar ab. Allerdings bekomme ich das Bild wohl nie mehr aus dem Kopf. Ich schicke ihn und Keppl zum Bordpsychiater.

Ich lasse Kurs setzen. Sudoku schließt die Augen und drückt auf irgendwelche Tasten. Wir sind bereit für neue Abenteuer.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 18)

Sternzeit: Irgendwo da draußen. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir befinden uns im offenen Raum. Auf dem Bildschirm gibt es viele helle Punkte. Unlängst wollte ich einen ansteuern, bis die Reinigungskraft mich darauf aufmerksam machte, dass das nur ein Fleck am Bildschirm war. Ich stellte Sudoku zur Rede. Er meinte, dass die am Bildschirm ohnehin alle gleich aussehen. Klingt logisch für mich.

Unsere Sensoren melden die Annäherung eines Objektes. Mr. Wok überrascht mich mit einer klaren Analyse.

„Es scheint ein Raumschiff zu sein, Captain. Mit unbekanntem Antrieb. Es hat die Form eines Quaders."

„Auf den Bildschirm!"

Ich sehe tatsächlich einen seltsamen Würfel. Ich befehle, Funkkontakt herzustellen. Es erscheint eine wasserleichenähnliche Gestalt. Sie scheint gerade aus einer Intensivstation zu kommen, aufgrund der Anzahl von Schläuchen am Körper.

„Wir sind die Ork. Widerstand ist zwecklos."

„Widerstand wogegen?", antworte ich.

„Gegen uns."

Besonders mitteilsam war die Wasserleiche nicht.

„Und was bedeutet das?"

„Sie werden asozialisiert."

Ich verstehe noch immer kein Wort. Was ist das für eine seltsame Rasse? Wer hat ihnen das Reden beigebracht? Und warum wollen sie unser Sozialsystem durcheinander bringen?

Chefkoch meldet einen starken Dragdorstrahl. Ich befehle, den Konkurs Antrieb auf ein Maximum hochzufahren. Die Ersterpreis erzittert, bewegt sich aber nicht.

Ich berufe eine Offizierskonferenz ein.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 19)

Sternzeit: Macht nichts. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben mit einem fremden Schiff Kontakt aufgenommen, das uns mit Asozialisierung droht. Sie nennen sich Ork. Ich habe eine Konferenz einberufen. Anwesend sind Mr. Wok, Gotty, Grille und ich. Gotty will die Kaffeemaschine bedienen und scheitert. Ich blicke ihn misstrauisch an.

„Wir sind mit einer unbekannten Gefahr konfrontiert“, beginne ich. „Man will uns asozialisieren.“

„Was heißt das?“ fragt Grille.

„Woher soll ich das wissen?“, antworte ich aufbrausend. Ich habe vergessen zu fragen.

„Wer sind die?“, fragt Mr. Gott.

„Wasserleichen mit Schläuchen.“, antworte ich trocken.

„Es wäre interessant, sie zu analysieren“, wirft Mr. Wok ein.

„Ich will sie nicht analysieren, ich will sie loswerden!“, brülle ich. „Weg. Futsch. Baba. Tschüssi. Schleicht Euch! Verstanden? Überlegen sie sich lieber etwas mit dem Dragdor Strahl.“

„Man könnte den Konkurs Antrieb negativ polarisieren. Könnte aber Folgen haben.“, meint Mr. Gott.

„Welche?“

„KAWUMM.“

Scheint sein Lieblingswort zu sein. Ich lasse mir den Ork auf den Schirm holen.

„Wir sind die Ork. Widerstand. . . .“

„Ja, schon gut, wissen wir bereits. Warum geht ihr uns so auf die Nerven?“?“

„Weil es Spaß macht?“, antwortet er.

Ich bekomme die Meldung, dass der Konkurs Antrieb bereit ist. Ich gebe den Befehl, ihn einzuschalten. Das Schiff droht auseinander zu brechen, aber dann sind wir befreit. Ich bin stolz auf meine Besatzung. Irgendjemand muss es ja sein.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 20)

Sternzeit: 5 vor 12 Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben einige Abenteuer hinter uns. Ein verrückter Ex-Präsident, eine bunte Wolke, die mit uns Rezepte austauscht und die Rasse der Ork, die alles asozialisieren möchte.

Unsere aktuelle Mission ist, WC Anlagen zum Planeten Amazonia zu liefern. Ich empfinde das als Missbrauch der Ersterpreis. Admiral Bellgads meint nur, dass sie dort alle schon ziemlich tief in der Scheiße stecken. Ich bin über ihre Direktheit verwundert.

Mr. Wok gibt uns Informationen über den Planeten. Frauen sind das beherrschende Geschlecht. Männer dienen nur zur Fortpflanzung und Bespaßung. Sie haben keinerlei Rechte, aber wenn sie gut bespaßen dürfen sie Fernsehen und bekommen Apfelstrudel. Es gab noch keinen Aufstand.

Ich habe die Oberamazone Animaziona am Bildschirm. Sie wirkt erstaunt.

„Sie sind ein Mann?“

„In der Tat“, antworte ich freundlich.

„Wo ist ihre Besitzerin? Ich rede nicht mit Bespaßern!“

Das war jetzt ein kleines Problem. In der Not ernenne ich kurzfristig Uhudla zum Captain.

„Hier ist Captain Uhudla.“

„Das gefällt uns schon besser. Wie sind die Männer auf ihrem Schiff als Fortpflanzer?“

Uhudla schluckt kurz. „Sie sind zufriedenstellend.“

„Und dieser da?“

Uhudla sieht grinsend zu mir rüber. „Er ist etwas bockig, aber er bekommt fast jeden Tag Apfelstrudel.“

Ich werfe ihr einen bösen Blick zu. Sie zuckt unschuldig mit den Achseln. Was soll sie in dieser Situation auch sonst machen?

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 21)

Sternzeit: Gilt nicht Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir liefern WC-Anlagen zum Planeten Amazonia. Um mit der Präsidentin Animaziona zu kommunizieren, ernenne ich Lieutenant Uhudla kurzfristig zum Captain.

„Captain Uhudla, haben sie die Waren, die wir benötigen?“, fragt Animaziona.

„Bis zum letzten WC-Stein.“, antwortet Uhudla.

„Da werden sich unsere Männer freuen. Sie müssen ja alles wegwischen.“

Mich befällt ein ungutes Gefühl. Sind alle Männer Sklaven auf dieser Welt? Können wir da nicht einschreiten? Und wie schaffe ich es, dort zu bleiben?

Wir beamen eine Delegation auf unser Schiff. Es materialisieren sich fünf Gestalten. Ich sehe, wie Gotty bleich im Gesicht wird. Auch Mister Wok zeigt sich erstaunt. Vor uns stehen fünf nackte Frauen, nur mit Kopfschmuck, Speer und Schild bekleidet.

„Ich bin die Vizepräsidentin Sadoala. Warum sind hier so viele Bespaßer zur Begrüßung?“

„Wir sind eine Gabe von Captain Uhudla“, antworte ich spontan.

Sadoala blickt mich von oben bis unten an. „Dieses Exemplar scheint nicht geeignet zu sein.“

Ich lasse diese Beleidigung nicht auf mir sitzen und verliere die Geduld. „Sadokoala, oder wie auch immer sie heißen mögen, ich bin der Captain!“

Sie sieht mich befremdet an. „Männer können mehr als bespaßen, fortpflanzen und Sanitäranlagen säubern?“

„Ja, bei uns waren Frauen sehr lange Zeit nicht gleichberechtigt.“

Die Vizepräsidentin lacht. „Ihr seid eine unzivilisierte Rasse.“

Wir entladen das Schiff und suchen die Weite des Alls.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 22)

Sternzeit: Seh ich nicht ein. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind mit Korb 9, also hervorragendfacher Lichtgeschwindigkeit unterwegs.

Sudoku fragt mich, wohin wir eigentlich fliegen. Und warum mit dieser Geschwindigkeit.

„Wer schneller fliegt, ist früher da.“, antworte ich gereizt.

„Captain, ich verstehe das nicht.“

„Darum bin ich ja Captain, und sie Lieutenant.“, weise ich ihn zurecht.

„Die Senioren zeigen nichts.“, meldet Mr. Wok.

„Und warum erwähnen sie das?“

„Weil es so ist.“

Ich hasse entwaffnende Logik. Es ist alles todlangweilig. Niemand will uns zerstören und der Korb Kern explodiert auch nicht. Die Episode scheint katastrophal öd zu werden.

„Captain, mein Captain!“, ruft Ensign Chefkoch und dreht sich um.

Er sieht eindeutig zu viele Filme. „Was haben sie?“

„Eine Anomalie.“

Das ist mir schon länger aufgefallen. „Melden sie sich in der Krankenstation.“

„Das meine ich nicht. Vor uns ist etwas, dass es nicht geben dürfte.“

„Ein Schiff mit vernünftigen Politikern?“ Niemand verzieht eine Miene. Humorlose Bande.

„Nein. Ein Loch im Raum.“

Ich fordere von Mr. Wok eine Analyse.

„Es ist ziemlich finster in dem Loch.“, stellt er fest.

„Kann es uns gefährlich werden?“

„Das kann ich nicht beurteilen. Wir sollten die Außenscheinwerfer auf Fernlicht stellen.“

Ich gebe den Befehl dazu und wir leuchten ins Loch. Ein Schlund tut sich vor uns auf. Mit Zähnen so groß wie Gemeindebauten. Ich löse Alarmstufe „Jetzt schaun wir blöd“ aus.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 23)

Sternzeit: Zu früh. Logbucheintrag Captain Lörd.

Vor uns ist ein schwarzes Loch. Es handelt sich anscheinend um den Schlund eines Allmonsters.

Eine riesige Zunge kommt auf uns zu.

Mr. Wok hantiert mit Knöpfen. „Es scheint eine Lebensform zu sein."

Darauf wäre ich nie gekommen. „Und wie es aussieht, will sie uns fressen. Verschwinden wir mit Maximal Korb."

„Die Zunge hält uns fest.", ruft Chefkoch panisch.

Ich denke nach. „Kann es sein, dass das Ding nur mit uns knutschen möchte?"

" Interessante Theorie.", stellt Wok fest.

Er hält mich jetzt sicherlich für einen Schwachkopf. Egal, ich bin der Boss. „Uhudla?"

„Ich höre ein schmatzendes Geräusch."

Das bringt uns jetzt auch nicht weiter. „Irgendwelche Schäden an der Außenhülle?"

„Nein.", meldet Chefkoch. „Aber sie ist ziemlich vollgeschleimt."

„Wok, Analyse des Schleims."

Wok runzelt die Stirn. „Meine Instrumente zeigen komische Daten."

„Sie sind auch ein Komiker." Niemand schmunzelt. Ich geb es auf.

„Ich sehe Spuren von Heizöl, Wodka, Gaugau, Gadsenspeichel und Kapern."

Damit kann ich wenig anfangen. „Wok, können sie eine Substanz bestimmen, die den Schleim auflöst?"

„Das ist ein russisches Rezept.“, meldet Chefkoch. „Wir nehmen dazu immer Absinth, um es besser im Magen aufzulösen.“

„Können wir Absinth in der erforderlichen Menge herstellen?“

„Ja, Captain.“

Ich lasse die Außenhülle mit Absinth fluten und die Zunge zieht sich zurück. Wieder einmal Glück gehabt. Ich träume jetzt sicherlich von Riesenzungen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 24)

Sternzeit: Wecker hat nicht geläutet Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind schon wieder seit Wochen ohne Plan und Ziel unterwegs. Wir dringen sicher in irgendwelche unbekannte Welten vor, merken es aber nicht.

Admiral Bellgads meldet sich. „Lörd, wir haben eine spezielle Mission für Sie."

Alles, nur das nicht. Das ziellose Unterwegssein ist nämlich ziemlich chillig. „Worum handelt es sich?"

„Wir haben ein Notsignal von der Eierspeis erhalten." Die Eierspeis ist ein Schwesternschiff der Ersterpreis. „Sie ist von Trappisten angegriffen worden."

„Wer zum Teufel sind die Trappisten?"

„Nicht Teufel. Ein Kampforden. Sie dringen immer wieder in die neurale Zone ein und überfallen unsere Schiffe."

„Und was wollen sie?"

„Das können sie nicht sagen, denn sie schweigen nur. Wir vermuten allerdings, dass das so etwas wie ein Initiationsritus ist. Nach dem Motto: „Greif ein Föderationsschiff an, und du wirst zum Mann"".

Ob der Reim Absicht ist? „Und was sollen wir machen?"

„Fliegen Sie zur Eierspeis und sehen Sie nach dem Rechten."

„Ähm, und was genau?"

„Säubern Sie das Schiff. Spielen Sie mit der Mannschaft. Singen Sie lustige Raummannslieder."

„Wirklich?" Na wenn es sein muss.

„Natürlich nicht, Sie Schwachkopf“, schreit sie. „Nehmen Sie die Überlebenden auf. Und finden Sie heraus, was passiert ist! Manchmal frage ich mich schon, wer Sie zum Captain ernannt hat.“

„Das waren Sie.“, sage ich grinsend.

Admiral Bellgads seufzt und greift sich an die Stirn. „Bellgads Ende.“

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 25)

Sternzeit: Kann passieren Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind unterwegs auf einer Rettungsmission. Unser Schwesternschiff Eierspeis wurde von Trappisten angegriffen.

„Wie weit sind wir noch entfernt?“, frage ich Sudoku.

„Gar nicht mal so weit.“, antwortet er gelassen.

„Geht das auch genauer?“, herrsche ich ihn an.

„In einer halben Stunde sind wir da.“, antwortet er pampig

Ich gehe noch einmal das Standard Rettungsprotokoll durch. Die Überlebenden nicht erschrecken. Süßigkeiten mitnehmen. Mit „Hallo ihr Knuddels“ begrüßen. Sanfte Musik spielen. Die Toten auf einen Haufen werfen. Öfters „Chillt die Basis“ sagen und kräftig umarmen. Leicht den Popo tätscheln. Ich frage mich, wer sich das ausgedacht hat.

„Ich seh ich seh was sie nicht sehn.“, meldet Chefkoch.

Manchmal denke ich es wäre besser gewesen, wenn damals der Korb-Kern explodiert wäre und wir einen schnellen Tod gefunden hätten. Wunschträume.

„Was denn?“, frage ich gepresst.

„Die Eierspeis.“

„Auf den Bildschirm.“

Die Eierspeis treibt hilflos im All. Sie ist ziemlich durchlöchert. Jemand hat auf die Außenhülle „HELP“ geschrieben. Meiner Besatzung würde auch so etwas Sinnloses einfallen.

Ich stelle eine Rettungsmannschaft mit Dr. Mäci, Wok, Gotty, und zwei Sicherheitsmännern zusammen. Eigentlich verwunderlich, dass wir noch kein Redshirt verloren haben.

Gotty beamt uns direkt auf die Körper von Leichen. Ich werde ihn in den Kurs „Beamen für Dummies“ einschreiben. Aber jetzt gibt es Wichtigeres zu tun.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 26)

Sternzeit: Friday I'm in love Logbucheintrag Captain Lörd.

Bei unserer Rettungsmission des Raumschiffs Eierspeis, das von Trappisten angegriffen wurde, sind wir an Board gebeamt. Auf der Brücke liegen überall Leichen.

„Hier sind viele Tote.", stellt Dr. Mäci fest.

„Echt jetzt, Grille? Könntest Du vielleicht nachsehen, ob hier noch jemand lebt?"

Wir hören ein Stöhnen und finden den Captain, der nicht mehr sehr frisch wirkt. Die Ursache dafür ist das Blut, das überall aus seinem Körper rinnt. Ein unangenehmer Anblick.

Dr. Mäci gibt ihm ein paar Ohrfeigen und rüttelt ihn. Die moderne Medizin bietet immer wieder Überraschungen. Aber es scheint zu funktionieren.

„Ich bin Captain Blackbeard.", röchelt er.

Blackbeard, der Pirat? Er hat mit seinem Schiff „TinaD" Frachtschiffe gekapert. Er wurde begnadigt und als Captain eingesetzt. Ich hätte ihn auf den Eisplaneten „Oaschkalt" verbannt.

„Wir wurden ohne Vorwarnung von den Trappisten angegriffen. Sie haben anscheinend eine neue Bock Bier Kanone entwickelt. Deren Strahl ist durch unsere Schutzschirme durchgegangen wie nix." Blackbeard bäumt sich noch einmal auf und wird von Grille getreten. Danach bewegt er sich nicht mehr.

Die Nachricht beunruhigt mich. Ich melde es Admiral Bellgads.

„Eine Bock Bier Kanone? Wir forschen seit Jahren daran, finden aber nicht die richtige Rezeptur. Lörd, Sie haben den Auftrag, mehr darüber herauszufinden." Na super. Also ab zu ihrem Heimatplaneten Trappant.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 27). Es ist die letzte Season. Für die letzten 2 Folgen überlege ich mir etwas Besonderes.

Sternzeit: Geh bitte. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind unterwegs zum Planeten Trappant, dem Heimatplaneten der Trappisten, die das Raumschiff Eierspeis fast zerstörten. Sie scheinen eine neue Waffe, eine Bockbierkanone entwickelt zu haben. Ich habe den Auftrag, möglichst viel darüber herausfinden.

„Captain, wir sind also auf einer Spionagemission.“, stellt Chefkoch aufgeregt fest. „Und Sie sind James Bond.“

Abgesehen davon, dass ich Chefkochs kindliches Gemüt schwer aushalte, denke ich darüber nach, welcher Film am besten zu unserer Mission passen könnte. In tödlicher Mission. Der ist es.

„Irgendetwas neues Moneypenny?“ Ein wenig kindisch schadet eigentlich nicht.

„Nein, Mr. Bond.“ sagt Chefkoch grinsend.

„Sudoku, wir müssen uns heranpirschen.“

„Und wie sollen wir das machen, Mr. Bond?“

„Schluss mit Bond! Wir werden uns hinter einem Mond verstecken.“

Wir verstecken uns hinter einem Mond. Im Schatten, da sieht uns keiner.

„Gotty, können wir von hier aus beamen?“

„Es ist riskant Captain, sie könnten als Blutwurst ankommen.“

Wir müssen es riskieren. Dr. Mäci hat leider mitgehört und weigert sich mitzukommen. Er hat sich in einem WC verschanzt.

„Grille, komm da raus.“

„Das kannst Du vergessen, Lörd! Außerdem habe ich Durchfall.“

Ich durchschaue ihn. „Du kommst jetzt raus, oder Du darfst nie wieder mit Schwester Keppl aufs Holodeck.“ Das saß.

„Gut, ich komme. Aber ich flicke Dich sicher nicht zusammen.“

Ich habe ein mulmiges Gefühl bei der Sache.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 28)

Sternzeit: Wüsstet ihr gerne Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben die stumme Mission auf dem Trappistenplaneten Trappant erledigt und bewegen uns mit frappanter Geschwindigkeit. Die Sterne flutschen nur so dahin. Sudoku hätte uns fast in ein Schwarzes Loch gesteuert, weil die Handbremse nicht funktionierte.

„Captain, ich empfange etwas.“, meldet Lieutenant Uhudla.

„Was denn? Ein Paket vom Online Handel?“, antworte ich schelmisch.

Wenn Blicke töten könnten. „Nein. Eine Anomalie im Raum.“, antwortet sie eiskalt.

„Und was bedeutet das?“

„Der Raum vor uns ist rot und gallertartig.“

Das erinnert mich an Rote Grütze bei einem Aufenthalt in Hamburg. Nach Labskaus. Ich mag die Stadt. Aber dieses Gericht hat mir jede Illusion von Geschmack geraubt.

„Kommen wir da durch?“, frag ich Chefkoch.

„Möglicherweise. Aber nicht mit Korb Antrieb.“

„Uhudla, öffnen sie einen Schiffskanal.“, befehle ich.

„Seit wann bin ich Kanalräumerin?“ Gut, das war die Retourkutsche.

„An alle Besatzungsmitglieder. Ziehen sie ihre Latex Anzüge an. Wir müssen das Schiff schieben.“

Die Brücken Crew sieht mich befremdet an.

„Captain, darf ich offen reden?“, fragt mich mein erster Offizier Wok.

Ich nicke.

„Diese Lösung ist völlig hirnrissig. Ich muss das Dr. Mäci melden. Er soll entscheiden, ob sie als Captain noch handlungsfähig sind.“

„Sind sie auf einem balkanischen Drogentrip?“ Balkanier sind bekannt für ihre Reisfleisch und Bohnensuppenabhängigkeit.

Das erfordert disziplinäre Maßnahmen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 29) Vorletzte Episode

Sternzeit: Horizontal Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind auf einen roten, gallertartigen Raum getroffen. Die Frage ist, ob und wie wir da durchkommen können. Mein erster Offizier Wok möchte mich meines Amtes entheben. Nur weil ich befohlen habe, dass die Besatzung von draußen die Ersterprise anschieben soll. Es sieht nach einem gröberen Konflikt aus.

„Wok, ich degradiere sie zum Raumpflegetechniker." Ich beherrsche mich, sonst setze ich ihn auf einem Seuchenticker Planeten aus.

„Lörd, sma wuascht.", antwortet Wok frech.

„Sie wollen eine Meuterei anzetteln? Gut. Ich rufe das Sicherheitspersonal und lasse sie abführen."

„Gib eam!", fordert mich Sudoku auf. Auch nicht die feine englische, aber immerhin in Zeichen der Unterstützung. Ich rufe Dr. Mäci.

„Grille, Wok will mich für unzurechnungsfähig erklären lassen."

„Wurde auch Zeit.", antwortet Grille.

„Hurch zua, Zauberer. Wüst in den Schiffshäfn?" Und wenn ich die ganze Besatzung einsperren muss.

„War ein Scherz." Grille lacht.

Ich hasse meine Mannschaft. Wenn wir zurück im Raumhafen sind, werde ich bei einem Touristenschiff anheuern. Lieber Galaxis Sightseeing als eine Bande von Schwachköpfen kommandieren.

„Dennoch solltest du zu mir kommen. Es kann ja wirklich sein, dass du ein Schwurbler bist.", meint Grille.

Safrechheit. „Tschuligom, du willst dich jetzt auch gegen mich stellen?“, antworte ich wütend. „Ich kann dich auch zum Krankenpfleger degradieren.“

Ich muss hart durchgreifen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 30) Letzte Episode

Sternzeit: Besoffen. Logbucheintrag Captain Lörd.

Es ist eine Meuterei im Gange. Wok will mich weg haben, Grille ist auch keine große Stütze. Ich habe sie beide degradiert und den Befehl gegeben, weg von der Roten Grütze wieder die nächste Raumstation anzufliegen.

Wir sind mit Korb 9.9, also fantastillionenfacher Lichtgeschwindigkeit unterwegs. Dennoch kommt es mir vor wie in Zeitlupe. Ich frage Chefkoch was passieren würde, wenn wir mit Überlichtgeschwindigkeit fliegen und die Scheinwerfer einschalten. Er sieht mich mit großen Augen an. Mir doch egal. Ich habe Admiral Bellgads am Rohr.

„Lörd, was machen sie da?“

„Ich scheiß drauf und fliege zurück!“, belle ich Bellgads an. Ein kräftiges Statement erscheint mir angemessen.

„Sind sie verrückt?“

„Das wird behauptet. Ich habe Wok und Grille degradiert.“

„Aus welchem Grund?“

„Beleidigung des Captains. Das ist Grund genug.“ Das steht irgendwo in den Sternflottenrichtlinien.

„Das steht nicht in den Sternflottenrichtlinien.“

Mist. Wir sind aber bald da. „Das ist mir nicht erinnerlich. Außerdem trete ich aus.“

„Warum?“, fragt Bellgads überrascht.

„Ich werde Reiseleiter. Das wollte ich immer schon werden.“ Eine Lüge, aber ich will da stolz herauskommen.

„Ich hätte mir mehr erwartet. Ihre Entscheidung.“ sagt Bellgads mürrisch.

Soll sie erwarten, was sie will. Ich habe die Besatzung informiert. Das Jubelgeschrei hätte allerdings nicht sein müssen. Auch ich habe Gefühle.

Wo es mich in Zukunft wohl hin verschlagen wird?

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 31)

Sternzeit: Nicht tot zu kriegen. Logbucheintrag Captain Lörd.

Mein Ausflug als Captain des Touristencharterschiffs „Last Resort“ hat sich schnell erledigt. Ich dachte, die Raumflotte sei schlimm. Aber ein Schiff voller Pauschalreisender ist die Hölle. Egal ob Rabbis, Holzfäller, Nonnen oder betrunkene Engländer.

Ich wollte sie ins All werfen lassen, aber dann dachte ich, das würde sich in meinem Lebenslauf schlecht machen. Schließlich wollte ich zurück auf die Ersterpreis. Niemals hätte Admiral Bellgads einen Massenmörder als Captain akzeptiert. Auch wenn er Lörd heißt.

„Haben sie sich wieder auf der Ersterpreis eingelebt?“ fragt Bellgads und lächelt dabei schelmisch vom Bildschirm.

„Ich dachte, die Mannschaft würde meine Rückkehr mehr feiern als den Abschied. Der Erste Offizier Wok scheint meine Abwesenheit nicht einmal bemerkt zu haben. Schon seltsam, diese Balkanier. Kommunikationsoffizierin Uhudla wollte mit mir anfangs nicht kommunizieren. Navigator Sudoku murmelte bei meinem Anblick etwas auf Japanisch. Er grinste dabei, aber es klang nach einem Fluch. Wer versteht diese Sprache schon. Immerhin lud mich unser Russe Ensign Paneel Chefkoch auf einen Borschtsch ein. Chefingenieur Gott umarmte mich wenigstens, wenn auch wie immer völlig betrunken. Mein bester Freund Dr. Mäci meinte nur, ich sei ein psychisches Wrack wie immer.“

„Ich muss dringend Sachen machen.“, meint Bellgads sichtlich genervt und verschwindet vom Schirm.

Sie haben mich alle nicht verdient.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 32)

Sternzeit: Hat Schnupfen. Logbucheintrag Captain Lörd.

Ich bin jetzt seit einem Monat wieder Captain der Ersterpreis. Die Mannschaft führt auch wieder ohne zu Murren meine Befehle aus. Momentan bin ich allerdings schwer verkühlt, aber trotz Männerschnupfen stehe ich meinen Mann.

Dr. Mäci hat mir ein kirgisisches Medikament verschrieben. Irgendwas mit Zimt. Seit der Einnahme schwebe ich lächelnd durchs Schiff. Ich begrüße jeden mit „Na du kleiner Schnuckel“ und ernte dafür entsetzte Blicke. Sollen sich nicht anscheißen, de Hawara.

Ich habe Lieutenant Uhudlas Lippen gelobt. „Mit solchen Lippen muss man ja gut kommunizieren können.“ Sie zeigte mir dankbar den Balkanischen Gruß. Wusste gar nicht, dass der auch nur mit dem Mittelfinger geht.

Admiral Bellgads meldet sich. „Lörd, ich habe einen Auftrag für sie.“

„Ein Auftrag, ein Auftrag, wir alle lieben einen Auftrag.“, antworte ich beseelt.

„Sind sie betrunken?“

„Habe nur Schnupfen. Aber Grille hat mir etwas verschrieben, aber sowas von. Wenn ich dann im All spaziere, denk ich dauernd an Klistiere.“

Bellgads Miene verfinstert sich. „Schwachkopf! Ich gebe ihnen den Befehl, die Raumstation Piratna 5 anzufliegen. In der Nähe wurde ein Schiff der Lemuren gesichtet. Sie sind extrem gefährlich.“

Ich lache. „Wissen sie, was sich auf Lemuren reimt?“

„Halten sie die Klappe. Bellgads Ende.“

Ich informiere die Mannschaft. „Schnuckels, wir düsen nach Piratna 5. Korkantrieb volles Rohr. Gemma Gemma!“ Ich bin ein Teufelskerl.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 33)

Sternzeit: Ist Besoffen. Logbucheintrag Captain Lörd.

Auf Befehl von Admiral Bellgads sind wir unterwegs zur Raumstation Piratna 5, wo ein Schiff der gefährlichen Lemuren gesichtet wurde. Wir sollen nach dem Rechten sehen.

Mein Schnupfen ist schon weit besser, als bekomme ich von Dr. Mäci keine wunderbaren Schwebepillen mehr. Die Mannschaft ist entspannter, da ich jetzt nicht mehr jeden mit „Schnuckel“ anrede. Also ich würde mich freuen.

Der Kork-Antrieb läuft mit brachialer Geschwindigkeit. Es schrillt der lavendelfarbige Alarm. Das bedeutet: „Hosen runter.“ Keine Ahnung, wer sich so einen Schwachsinn einfallen ließ.

Chefingenieur Gott meldet sich. „Captain, ich befürchte, jemand ist in unserem Betriebssystem.“

„Wir haben doch Windows 238. Mit allen 63 Updates.“ antworte ich verärgert. „Haben wir neue Leute an Bord?“

„Ja, zwei. Installateur Rohringer und Maler Karoasso.“

„Wieso benötigen wir die?“

„Ich habe keine Ahnung.“

„Lokalisieren sie die beiden.“, befehle ich meinem Ersten Offizier Wok.

„Rohringer ist im Heizungsraum. Karoasso in der Dusche.“

Ich schicke Sicherheitsmannschaften hin.

„Sorry Lörd, ich habe den Fehler entdeckt. Windows 238 spielt mit sich selbst Halma. ich muss neu hochstarten.“ Guter Gotty.

Sudoku weist mich drauf hin, dass ich unangenehm rieche. Ich sage ihm, er soll sich um seine Angelegenheiten kümmern. Leider hat er recht.

Ich habe irrtümlich das Captain Nicki Shirt aus der Schmutzwäsche angezogen.

Egal, wir nähern uns Piratna 5.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 34)

Sternzeit: Mag Menschen nicht. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind unterwegs zur Raumstation Piratna 5, wo ein Schiff der gefährlichen Lemuren gesichtet wurde.

„Captain, Piratna 5 ist am Rohr.", meldet Uhudla. „Soll ich sie in der Leitung halten?"

Das wäre grausam. Wir haben als Hintergrundmusik eine Nummer von Modern Talking. „Auf den Schirm!"

Am Bildschirm erscheint ein Korpulaner. Wesentlichstes Merkmal der Korpulaner ist, dass sie 7 unterschiedliche Geschlechtsorgane besitzen, um möglichst kompatibel zu sein. Ich denke da immer an einen Akkuschrauber.

„Ich bin Körpermodus, Kommandant der Station. Es freut mich Sie zu sehen."

„Mich auch. Wo sind die Lemuren?"

„Lemuren? Es war leider ein Fehlalarm." Er blinzelt.

Alles klar. Die Lemuren haben die Station eingenommen. Das kommt davon, wenn man Gen-Experimente an Affen durchführt.

„Captain, was machen wir jetzt?", fragt Sudoku.

„Geben sie braunen Alarm!"

„Captain, der ist doch nur für den Fall, wenn die Toiletten verstopft sind." Mein erster Offizier Wok muss wieder einmal Klugscheißen.

„Alle auf ihre Stationen." befehle ich via Schiffsfunk. „Wer seine Station nicht kennt, meldet sich umgehend bei den Arrestzellen!" Die Zellen werden wieder voll sein. Gut, manchmal gehe ich ohne es zu merken statt auf die Brücke zur Wäschestation.

„Wir werden die Piratna5 mit allen Mitteln zurückerobern!“ Ich mache ein grimmiges Gesicht.

„Und wie?“, fragt Chefkoch.

„Ich habe einen Plan.“ Ich habe tatsächlich einen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 35)

Sternzeit: Geht nach. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Raumstation Piratna 5 wurde von den Lemuren eingenommen. Ich will sie zurückzuerobern. Der Mannschaft habe ich versichert, dass ich einen Plan hätte. Natürlich bin ich völlig planlos, aber irgendwie etwas muss ich ja sagen.

„Wie sieht der Plan aus, Captain?“ Natürlich stellt mein Erster Offizier Mr. Wok diese unnötige Frage.

„Ich stelle ein Enterkommando zusammen.“ Ich überlege, wie viele Rothemden dabei sterben werden. Egal, dazu sind sie ja da.

„Wer ist dabei?“, fragt Navigationsoffizier Sudoku.

„Sie, Mr. Wok, Dr. Mäci, Ensign Chefkoch, Ich, und 20 Rothemden.“

„Und das genügt?“ Lieutenant Uhudla sieht mich fragend an. Was weiß sie denn schon davon. Soll sich um die Kommunikation kümmern.

„Aber was ist der Plan?“ Ich würde Wok am liebsten ins All werfen.

„Wir streamen uns direkt in den Gefängnistrakt. Da befreien wir dann die übriggebliebene Mannschaft.“ Für einen spontanen Plan ist er nicht einmal so übel. Chefingenieur Mr. Gott streamt uns runter.

Die Gefängniszellen von Piratna 5 werden von 6 Lemuren bewacht. Ich habe befohlen, die Teaser auf „Etwas mehr als ziemlich heftig“ einzustellen. Damit kann man einen Saurofanten von Balkan, dem Heimatplaneten von Wok, lahmlegen.

Wir machen kurzen Prozess und befreien die Mannschaft. Dabei gehen nur 2 Rothemden drauf. Unter den Gefangenen ist auch Körpermodus, der korpulanische Kommandant. Seine sieben Geschlechtsorgane irritieren mich.

Wir sind jedenfalls bereit.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 36)

Sternzeit: Steinzeit. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Raumstation Piratna 5 wurde von Lemuren eingenommen. Ich habe ein Enterkommando zusammengestellt. Der Plan ist, dass wir direkt in die Kommandozentrale streamen.

Wir materialisieren. Es ist dunkel und riecht streng. Das ist eindeutig nicht die Kommandozentrale. Wer die Koordinaten eingegeben hat, wird in Zukunft die Außenhülle des Schiffs reinigen. Mit einem Topflappen.

„Captain, wo sind wir?“, fragt Chefkoch.

„Am Dachboden? Verdammt, woher soll ich das wissen? Mr. Wok, Analyse.“

„Nach genauer Auswertung der Daten des Rekorders kann ich mit Bestimmtheit sagen, dass ich keine Ahnung habe.“

Das ist mein 1. Offizier. Ein balkanischer Cerebralasket.

„Ich befürchte, wir sind bei den Müllcontainern. “, meldet ein Sicherheitsmann im roten Hemd. Es ist Ensign Depf. Ich hoffe, er überlebt. Der Erfahrung nach rechne ich mit einem Verlust von 2 Rothemden. Gut, sie sind nur dafür da, bei einer Mission zu sterben. Wir hören seltsame Geräusche.

„Das sind springende Lemuren.“, flüstert Dr. Mäci. „Ich hab einmal einem die Mandeln entfernt.“

Sie kommen. Fünf schwerbewaffnete, affenartige Geschöpfe biegen die Ecke und kreischen wie wahnsinnig, als sie uns sehen. Wir müssen alles riskieren.

„Einsatz der Geheimwaffen!“, befehle ich. Schon fliegen die Bananen durch die Luft. Die Lemuren sind beschäftigt und wir können weiter

vordringen. Wir schaffen es mit Bananen werfen und Durchfragen bis zur Kommandozentrale.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 37)

Sternzeit: Ein Witz. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Raumstation Piratna 5 wurde von den kriegerischen Lemuren eingenommen. Ich habe ein Enterkommando mit Mr. Wok, Dr. Mäci, Ensign Chefkoch und zwanzig Rothemden zusammengestellt. Wir kämpfen uns mit Bananen zur Kommandozentrale.

Inmitten des Raums steht Ex-General Nitup, der einen Krieg mit dem Planeten Eniarku angezettelt hatte. Er wird seither als Kriegsverbrecher gesucht.

„Teaserwaffen auf „In die Goschn“ einstellen“, befehle ich. Die sich in der Kommandozentrale befindlichen Lemuren bekommen Bananen.

„General Nitup, welche Überraschung. Ich habe mir schon gedacht, dass nicht nur die Lemuren hinter diesem Angriff stehen.“ Er sieht blass aus und hat einen ziemlich starren Gesichtsausdruck. Er erinnert mich irgendwie an meinen völlig durchgeknallten Cousin Zruk.

„ Lörd, man hat also den unfähigsten Captain der Flotte auf diese Mission geschickt.“

Ich lasse mich nicht produzieren. Dennoch überlege ich kurz, den Teaser auf „Kawumm“ einzustellen und ihn auf der Stelle kalt zu machen.

„Lieutenant Uhudla, melden Sie Admiral Bellgads, dass wir Nitup in Gewahrsam haben.“

Inzwischen waren auch Kommandant Körpermodus, der Korpulaner, und ein paar Offiziere in der Kommandozentrale angekommen. Ich übergebe ihm die Kontrolle.

Zurück am Schiff melde ich mich bei Bellgads.

„Gut gemacht Lörd. Sie bekommen den „Canasta Orden für irgendwelche Sachen machen.“

Ein Orden? Warum nicht.

„Sudoku, Kurs Kreisverkehr. Energie!“

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 38)

Sternzeit: Ungewohnt. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind unterwegs in Richtung Kreisverkehr, einer Anomalie im Raum, die sich in der Nähe des Planeten Star Hoppa Hoppa Reiter Pölten IV, kurz St. Pölten genannt, befindet.

Laut Admiral Bellgads sollte die NCC 4711 Basmatireis den Kreisverkehr erkunden und verschwand darin spurlos.

„Captain, ehrlich gesagt dachte ich, dass der Planet überhaupt nicht existiert, sondern nur ein Gerücht ist.“, sagt Lieutenant Serena Serum, die statt Sudoku Navigationsdienst hat.

„Das meinen viele. Die Fertianer, wie sie sich selbst nennen, sind sogar stolz darauf. Er liegt abseits jeder Handelsroute isoliert und ist völlig unauffällig. Der Planet ist trist, mit seltsam aneinandergereihten Bauwerken. Er wird von pferdeartigen Lebewesen bewohnt, die einst wegen ihres schmackhaften Fleisches von Raumschlächtern gejagt wurden.”

„Wir sind da, Captain.“

„Mr. Wok, haben sie Daten über den Kreisverkehr?“

„Er scheint ohne jegliche Logik einer Art von Rotation unterworfen zu sein. Ich denke, wenn man einmal in der Anomalie ist, kommt man nur sehr schwer hinaus.

„Lieutenant Uhudla, empfangen sie Signale von der Basmatireis?“

„Nein Captain. Alle Leitungen sind tot.“

„Sie könnte darin gefangen sein und kreisen.“, meint Ensign Chefkoch.

„Sir, die Präsidentin des Planeten, Freia Fetzen, möchte sie sprechen.“

„Auf den Schirm.“

“Wir haben ihre Ankunft bereits erwartet.“ Die Präsidentin trägt eine seltsame Uniform. „Sie müssen uns helfen!“

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 39)

Sternzeit: Warum? Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir befinden uns im Orbit des Planeten Star Hoppa Hoppa Reiter Pölten IV, kurz St. Pölten genannt. Unsere Mission ist es, eine Anomalie im Raum, den Kreisverkehr, wo die NCC4711 Basmatireis verschwunden ist, zu untersuchen. Wir haben Kontakt zu Präsidentin Freia Fetzen, die uns um Hilfe bittet.

„Wo liegt das Problem?“

„Wir befürchten, dass unser Planet durch den Kreisverkehr bekannt wird und Touristen anlockt. Wie diese unmöglichen Amstettner.“

„Das ist Ihr Problem? Dieser Kreisverkehr ist eine enorme Bedrohung!“

„Das meine ich ja.“

Diese Freia Fetzen ist mir suspekt. Egal, ich habe echte Probleme.

„Lieutenant Serum, Kurs auf die Anomalie. Mr. Wok, wie weit können wir uns nähern?“

„Schwer zu sagen Captain. Aber ich würde meinen, relativ nahe.“

Ich dachte immer, die Akademien auf dem Planeten Balkan würden nur Hochqualifizierte hervorbringen. Naja, der Arbeitsmarkt.

„Serum, bringen sie uns relativ nahe an den Kreisverkehr heran.“

„Ich kann mit Mr. Woks Daten nichts anfangen.“

„Schalten sie den Parksensor ein. Wenn es schnell piepst, bremsen sie. Alarmstufe Grau.“ Das bedeutet „Nicht schon wieder“.

„Captain, ich empfange Signale von der Basmatireis.“, meldet Uhudla.

„Hier spricht Captain Torso. Wir sind in der Anomalie und können nicht hinaus, da die Vorrangregeln unbekannt sind.“

„Haben sie keinen Raumfahrlehrer an Bord?“

„Der uns zugeteilte ist mit seinem Schiff auf die Erde gestürzt.“

Die Lage ist ernst.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 40)

Sternzeit: Ja. Logbucheintrag Captain Lörd.

Unsere aktuelle Mission ist es, eine Anomalie im Raum, den Kreisverkehr in der Nähe von Star Hoppa Hoppa Reiter Pölten IV, kurz St. Pölten, wo die NCC4711 Basmatireis verschwunden ist, zu untersuchen. Sie ist darin gefangen, da ihr Captain Torso die Vorrangregeln nicht kennt.

Ich habe keine Ahnung, was ich machen soll. Also halte ich die Mannschaft auf Trab.

„Mr. Wok, analysieren sie etwas. Lieutenant Uhudla, diverse Frequenzen abhorchen. Sudoku, auf der Bremse bleiben. Chefkoch, sie machen irgendwas."

Chefingenieur Gott meldet sich. „Captain, wir haben durch den Kreisverkehr ein Problem mit den Delirium-Kristallen des Korb Antriebs"

„Welches Problem?"

„Ich glaube, es sind die Interferenzkompensatoren."

Keine Ahnung, was das ist. „Dann reparieren sie die, Gotty."

„Aye Sir."

Die Basmatireis ist weiterhin im Kreisverkehr. Von der Brückenmannschaft kommt wie immer kein Lösungsvorschlag. Ich habe eine Idee und lasse Captain Torso rufen.

„Torso am Rohr."

Bei der seltsamen Ausdrucksweise wundert mich nichts. „Haben Ihre Sensoren irgendwelche Ausfahrten entdeckt?"

„Ja. Einige."

„Funktionieren ihre Bremsen?"

„Ich denke schon.“

„Dann bremsen Sie einfach vor einer ab und nehmen diese.“

„Ein hervorragender Plan, Captain Lörd.“

Und wieder einmal habe ich den Tag gerettet. Ich informiere Admiral Bellgads und empfehle, Torso noch einmal in die Raumfahrschule zu schicken.

„Welchen Kurs Captain?“

„Egal. Nur weg von St. Pölten.“

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 41)

Sternzeit: Möglich. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben den Kreisverkehr beim Planeten St. Pölten verlassen und irren wieder einmal durchs All.

Am Schiff ist eine seuchenartige Krankheit ausgebrochen. Sie nennt sich „Tickern“. Die Mannschaft vergisst immer mehr ihre Pflichten und schreibt sinnlose Kommentare in einer Art Forum. Auch die Brückenbesatzung ist davon betroffen.

„Sudoku, hören sie jetzt endlich auf damit und konzentrieren Sie sich auf die Navigation.“

„Sorry Captain, aber ich muss Userin Schneewittchen42 antworten. Sie plant gerade ihr Abendessen. Was meinen Sie? Schweinsbraten oder Spaghetti aglio e olio?“

„Also ich würde eher die Pasta... Moment! Sind sie übergeschnappt? Wen interessiert das?“

„Userin „Backenhörnchen“ will den Geschirrspüler nicht ausräumen.“, meldet Lieutenant Uhudla.

„Und „Warzenschwein69“ macht gerade Witze über den Cap..., äh, den Dragdorstrahl.“, teilt Ensign Chefkoch mit.

Ich muss mit Dr. Mäci reden. „Grille, wie können wir diese Seuche in den Griff bekommen?“

„Es ist ein Seuchenticker, Lördi. Harmlose Sache. Da ist es... Moment. User „Das_Grüne_Kamel“ ist im Holodeck 6 und schmust gerade mit einer Bewohnerin des Planeten Gemma Dürüm Scharf. Gleichzeitig tickern, das nenne ich eine Leistung.“

Ich bin fassungslos und ziehe mich in meinen Brückenraum zurück. Ich muss den Stier bei den Hörnern packen, also steige ich in diesen Ticker ein. Ich wähle den Nickname „Nur Idioten hier“.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 42)

Sternzeit: Nackt. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir haben ein Problem an Bord, es nennt sich Ticker. Die ganze Besatzung kommuniziert dort und vernachlässigt ihre Pflichten. Ich versuche dem Phänomen auf den Grund zu gehen und melde mich als „Dörlicap“ an.

„Hallo Dörlicap.“, schreibt Lüpawax. „Oida, Du bist neu.“

Ich weiß nicht, was dieses „Oida“ bedeutet. Vielleicht ein Geheimcode. „Hallo Oida! Ja. Wer sind Sie in Wirklichkeit?“

Er schreibt seltsame Zeichen. Ich werde nicht schlau daraus. „Können Sie mir sagen, was das hier ist?“

„Das ist das Ersterpreis-Basislager.“, meldet sich Minipoleze. „Es ist eine Art Chill-Out Zone.“

„Aber die Mannschaft vernachlässigt Ihre Pflichten11!!1!!“ Meine Tastatur scheint ein Problem zu haben.

„Sei nicht komisch. Halte dich einfach an die Regeln.“, schreibt Schaldron. „Zuerst einmal sind wir hier per Du.“

„Auch die Offiziere?“

„Es gibt hier keine Offiziere“, antwortet Briomatz.

Ich bin erschüttert. „Das ist ja reinste Anarchie.“

„Dann schleich Dich halt.“ Obstemie scheint nicht einer der freundlichsten zu sein.

„Gib ihm.“ Unterstützt ihn Rumorer.

Das muss ein Ende haben. „Ich bin Captain Lörd. Ich befehle Ihnen, dieses Basislager zu verlassen.

„Jo eh, der Captain.“, vermeldet Hangarsechs.

Ich stürze auf die Brücke. „Wok, sperren sie sofort dieses Basislager!“

„Ich bin Multisöb.“

Zwecklos.„An die ganze Mannschaft. Der nächste, den ich beim Tickern erwische, steigt aus und schiebt!“

Das sitzt. Wir fliegen weiter ins Nichts.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 43)

Sternzeit: Temperaturelastisch. Logbucheintrag Captain Lörd.

Nachdem ich das Problem mit dem Ersterpreis-Basislager aus der Welt schaffen konnte, sind wir unterwegs zu einem Nebel.

„Captain. Warum fliegen wir dort hin?“ Navigator Sudoku nervt.

„Er ist so schön bunt.“ Das muss als Erklärung genügen. Ist auch die Wahrheit. Admiral Bellgads meldet sich.

„Lörd. Neben mir sitzt Agent Martini.“

„Geschüttelt oder gerührt?“ Ich kann mir die Bemerkung nicht verkneifen. Der Agent ist Salesianer. Eine Rasse mit 42 facettenartigen Augen und den Geschlechtsteilen am Kinn. Das macht sie in einer Schlägerei sehr verwundbar.

„Schluss mit dem Blödsinn.“ Bellgads war nicht gut aufgelegt. „Es gibt einen Maulwurf in der Admiralität, der für die Veganer arbeitet.“

Der Planet Vegan ist kompliziert. Ich habe dort einmal ein blutiges Steak bestellt. Nach einem Tag Haft ließen sie mich, nach Intervention, aber gehen. „Und was habe ich damit zu tun?“

„Es gibt eine Admiralitätskonferenz auf Banal 4. Sie werden alle hinfliegen. Martini kommt mit. Vielleicht können sie den Maulwurf entlarven.“

„Und wie soll ich das anstellen?“ Direkt fragen fällt wohl aus.

„Sie beobachten. Sie provozieren. Sie prokastrinieren.“

Letzteres gefällt mir. „Und was macht Martini?“

„Er ist als Mormone verkleidet.“

Schön langsam gehen mir diese verschiedenen Rassen auf die Nerven. Wer soll sich das merken? „Und warum?“

„Weil er gut in einem weißen Hemd aussieht. Bellgads Ende.“

Ich habe ein schlechtes Gefühl.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 44)

Sternzeit: Kommt schon. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir transportieren Admiräle zu einer Konferenz auf Banal 4. Angeblich ist ein Spion der Veganer dabei. Mir zur Seite steht Geheimagent Martini. Die Veganer haben es wahrscheinlich auf ToTa, unseren Tofu Tarnschirm abgesehen. Die Admiräle nehmen einen Begrüßungscocktail.

„Sehen sie den?“, fragt Martini.

„Wen zum Teufel?“

„Dort am Buffet. Er nimmt einen Teller nach dem anderen. Ich finde das verdächtig.“ Martini scheint auf Diät zu sein.

„Was isst er?“

„Vor allem Schaf vom Planeten Erdogan.“

„Veganer ist er also jedenfalls keiner.“

„Möglicherweise wurde er darauf vorbereitet.“

„Aber nicht gut. Das Training war wohl zu extrem. Er stopft kiloweise Fleisch in sich hinein.“

Wir gehen zum Büffet. Es ist Admiral Lewakas. Sicher ein Deckname. Ich weiß, dass Lieutenant Uhudla einmal ein Verhältnis mit ihm hatte. Navigator Sudoku auch. Und Schwester Amalgam.

„Admiral, es ist mir ein Vergnügen.“, begrüße ich ihn säuerlich.

„Lörd, alter Schwachkopf. Wie geht es der Ersterpreis?“

Er will es also gleich frontal. „Lewakas, ich enttarne sie jetzt als Veganer!“

Er lächelt süffisant. „Und wie wollen Sie das machen?“

„Ich hasse Brokkoli.“ Das wirkt immer.

„Sie dreckiger Terraner!“ Er versucht zu fliehen, kommt aber nicht weit.

Martini sieht mich ungläubig an. „Was war das jetzt?“

„Reines Bauchgefühl.“ Ich blicke an mir hinunter und sehe zu viele Ressourcen. Egal. Ich bin Captain. Und Lewakas ist Geschichte.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 45)

Sternzeit: Haarig. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir segeln durch den Raum. Draußen ist es finster. Und kalt. Ich bin froh, dass wir ein Raumschiff haben.

„Gäbdn, Gadsasdrophe!“ Lieutenant Garfiel Flausch vom Planeten Gadsan spricht etwas seltsam. Die als sehr eifrige Bekannte Rasse der Schwobn hatte sich dort einst angesiedelt.

Er ist Spezialist für haarige Angelegenheiten. Manchmal allerdings haarspaltend.

„Flausch, was gibt es?“

„Der Haarsaugrobod schdodderd.“

„Er funktioniert also nicht richtig?“

„Haargenau.“

„Und was gedenken Sie dagegen zu tun?“ Jetzt kann er sich beweisen.

„Ich habe einen Haargollegdor erfunden. Ein Brododüb, aber er sollde fungdsionieren.“

Ich werde ihn in einen Sprachkurs stecken. „Dann wenden Sie ihn an! Worauf warten Sie?“

„Gonde ihn noch gaum benudsen.“

„Machen Sie es!“ Es ist wichtig, einige hier haben eine unnadürliche Behaarung. Habe ich unnadürliche gesagt? Grille muss mich durchchecken.“

„Lörd an Dr. Mäci. Ich habe ein Sprachproblem.“

„Sauf weniger.“ Manchmal sind seine Diagnosen harsch und falsch.

„Nein. Es ist Fiel Flausch. Er steckt mich mit seiner Sprache an. Möglicherweise auch den Rest der Mannschaft.“

„Mach Dir geine Gedangen. Geiner gann angeschdeggd werden. Mäggie Ende.“

Es hat also schon begonnen.

„Lieutenant Sudoku?“

„Alles glar Gäbdn.“

„Uhudla?“

„Gann nichd glagen.“

Meine letzte Hoffnung ist Mr. Wok. „Wok. Sind sie auch beeinflusst?“

„Ich denke nicht.“

„Gud. Wir müssen das under Gondrolle bringen.“

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 46)

Schderndseid: Vergaderd. Logbucheindrag Gäbdn Lörd.

Wir haben ein Schbrachbroblem. Lieudenand Flausch had uns mid seiner seldsamen Ausschbrache angestegd.

„Lörd an Dr. Mäggie. Grille, hasd du schon edwas rausgefunden?“

„Flausch isd bei mir. Ich undersuche ihn gerade. Es scheind eine Ard Schbrachvirus dsu sein.“

„Gibd es ein Gegenmiddel?“

„Gäbdn.“, underbrichd mich Uhudla. „Ich embfange seldsame Signale.“

„Welche Ard?“

„Gann ich nicht fesdschdellen. Vielleichd isd es ein Nodruf. Es gönnde von lings oben gommen.“ Uhudla dseigd auf den Bildschirm.

„Sudogu, setzen sie Gurs auf den Urschbrung des Signals.“„Grille?“

„Ich sgänne ihn und analysiere sein Blud.“

„Gud. Gäbdn an Maschinenraum. Mr. Godd, wie schdeds mid dem Gorgandrieb?“

„Er schnurrd wie eine Gadse.“

Es scheind alles gud zu sein. Bis auf das Schbrachbroblem. „Grille, hasd du schon edwas?“

„Flausch scheind einen gadsanischen Schnubn zu haben. Der verdeild diese Schbrachviren. Er begommd jetzd ein Asbirin.“

„Aber was isd mid uns?“

„Gein Broblem. Die Auswirgungen verschwinden von selbsd.“

Grille isd ein gombedender Ardsd. „Uhudla, gibd es Neuiggeiden?“

„Es isd dadsächlich ein Nodruf. Ich verschdärge das Signal.“

„Auf den Schirm.“ Es isd gaum edwas dsu sehen.

„Hier spricht Captain Billiard vom Raumschiff Eisenhauer. Wir wurden von einem unbekannten Raumschiff angegriffen. Wir konnten es zerstören, wir haben aber beträchtliche Schäden und sind flugunfähig.“

„Hier sbrichd Gäbdn Lörd. Wir gommen dsu Ihnen.“

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 47)

Sternzeit: Bunt. Logbucheintrag Captain Lörd.

Nachdem wir erfolgreich die Mannschaft der Eisenhauer mit Captain Billiard gerettet haben, sind wir am Weg zur Raumstation Depf Cup D. Bekannt auch für den Handel mit reizenden Textilien. Admiral Bellgads hat angekündigt, dass etwas streng Geheimes im Gang ist. Wozu sagt sie das, wenn sie es mir nicht erzählt? Ich soll jedenfalls die gesamte Mannschaft hinausschicken.

„Wir haben angedockt.“, meldet Navigator Sudoku. „Allerdings gibt es ein Problem.“

„Welches Problem?“ Kann hier einmal irgendetwas funktionieren?

„Der Verbindungspenis konnte nicht völlig ausgefahren werden.“

„Was bedeutet das?“

„Die Verbindung ist etwas schlaff.“

Mir doch egal. „Captain an Mannschaft. Verlassen sie bitte das Schiff. Das ist keine Übung!“ Klingt überzeugend.

Admiral Bellgads ist am Rohr. „Captain Lörd. Wir nehmen einige Verbesserungen an der Ersterpreis vor.“

„Verbesserungen?“ Ich bin misstrauisch.

„Viele technischer Natur. Sie bekommen einen Mega-Korb-Antrieb. Der beschleunigt von 0 auf Lichtgeschwindigkeit sowas von schnell. Außerdem bekommen Sie Tobleronentorpedos. Mit ihnen können sie ein Trappistenschiff sofort erledigen.“

„Klingt gut. Noch etwas?“

„Das Design des Schiffs ist zu Old-School. Die Admiralität legt Wert auf einen zeitgemäßen Auftritt.“

Zeitgemäßer Auftritt? Die Ersterpreis ist zeitlos. Echt jetzt?

Nach einigen Wochen ist es soweit. Ich kehre zur Ersterpreis zurück. Mich trifft der Schlag.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 48)

Sternzeit: Ziemlich haarig. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind an der Raumstation Def Cup D angedockt. Als Vorzeigeschiff der Flotte soll die Ersterpreis modernisiert werden. Ich kehre zu ihr zurück.

Mich trifft der Schlag. Sie hat ein komplett neues Design. Ich habe von Fällen gehört, wo Schiffarchitekten nach einer misslungenen Arbeit den Suizid bevorzugten. Wer immer es auch ist, ich lasse ein Beileidsschreiben vorbereiten.

Die Brückencrew ist vollständig. Nicht alle scheinen happy zu sein.

„Die Kommunikationskonsole sieht aus wie die Steuerung einer Espressomaschine. Ich liebe Espresso, aber das schafft dieses Ding ja nicht.“ Kommunikationschefin Lieutenant Uhudla sieht mich mit bösem Blick an. Was kann ich dafür? Fähnrich Chefkoch mischt sich auch ein.

„Captain. Wir haben viele neue Waffen bekommen, aber ich verstehe die Symbole nicht.“ Hat niemand von der Admiralität an eine Einschulung gedacht? Egal. In einer Krisensituation soll er einfach alle Knöpfe drücken.

„Gotty an Captain.“ Chefingenieur Gott meldet sich auch. Ich erwarte Schlimmes.

„Der Korbantrieb ist jetzt ein Trans-Korb Antrieb. Wir können Sobot Gamma ka in einem Tag erreichen!“

Wer will schon dort hin? Aber schnell ist das schon. Ich höre ein Geräusch unter Uhudlas Konsole.

„Uhudla, ist das ein Tribble?“

„Eine Gadse, Captain. Sie ist mir auf der Station zugelaufen.“

Tiere sind auf der Brücke nicht erlaubt. Aber Uhudla sieht so glücklich aus. Ich muss eine Entscheidung treffen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 49)

Sternzeit: Überholt. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Admiralität hat uns beauftragt, die neue Ersterpreis zu testen.

„Navigator Sudoku, setzen sie Kurs auf den roten Zwergstern links oben am Bildschirm."

„Das ist ein Alarmlicht Captain."

„Was bedeutet es?"

„Vielleicht Batterien neu aufladen?"

Das fängt ja gut an. „Ensign Chefkoch, wie ist der Status unserer Waffensystems?"

„Der Thea-Taser und die neuen Tetra-Tornados sind vielleicht einsatzbereit. Wenn ich dieses Gelb blinkende Thumbs-Up Symbol richtig verstehe. "

Na immerhin. „Uhudla, wie geht es mit ihrer Espresso-Kommunikationskonsole?"

„Gut. Habe gerade einen gemacht."

Ich verliere mein seelisches Gleichgewicht. „Ich will wissen, ob sie Signale empfangen!"

„Ich empfange eines. Seltsam, es klingt wie Heavy Metal. Uups, das ist meine Playlist."

Ich habe Angst, die anderen Stationen anzurufen. „Dr. Mäci, finden sie sich auf der Krankenstation zurecht?"

„Nachdem ich sie zuerst eine halbe Stunde suchen musste, ganz gut. Wir haben neue Instrumente gegen eingewachsene Zehennägel und Akne."

Endlich eine gute Nachricht. „Gotty, wie ist der Zustand des neuen Trans-Korb Antriebs?“

„Wir haben ein Problem mit der Bremsflüssigkeit. Das könnte unseren Bremsweg um zwei Lichtjahre verlängern.“

„Dann füllen sie frische nach!“

Jetzt muss ich nur mehr meinen Kontrollmonitor verstehen. Ich drücke eine Taste. „Selbstzerstörungsmodus aktiv. Bitte ihren Code.“ Der Totenkopf hätte mich eigentlich vorwarnen müssen.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 50)

Sternzeit: Feiert Jubiläum. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir testen die neue Ersterpreis und erkennen Schwächen. Vor allem unsere. Wir haben genug Unsinn angestellt, ein Wunder, dass wir noch nicht in die Luft geflogen sind.

„Sudoku, wie läuft es mit der Navigation?“ Ich habe weniger Angst zu fragen.

„Alles bestens. Wir haben jetzt sogar eine Wanderkarte von der Rax.“

Ich gehe nicht näher darauf ein. „Uhudla, was macht die Kommunikation?“

„Ich höre weiterhin meine Metal Playlist.“

Scheint in Ordnung zu sein. „Grille, hast du die Krankenstation im Griff?“

„Verdammt Lörd, ich bin Arzt und nicht.... Oh. Ok.“

„Gotty, alles gut mit dem Antrieb?“

„Ja. Wir sind auf Trans-Korb, also über 10fache Gichtgeschwindigkeit. Somit sind wir gleichzeitig irgendwo und nirgendwo.“ Ob das gut ist?

„Akuter absoluter Annäherungsalarm.“, schreit Chefkoch. „Die Senioren zeigen ein fremdes Schiff an.“

„Identifikation?“

„Diese Art ist der Sternengrotte unbekannt. Sieht aus wie ein Emmentaler.“

„Uhudla, rufen sie sie venezianisch. Also auf allen Kanälen.“

Am Bildschirm erscheint eine Figur, die einem Grottenmolch ähnelt.

„Wir sind die Ziemlich Oarg. Widerstand ist hemmungslos. Sie werden von uns asozialisiert.“

Ziemlich Oarg? Ich verstehe kein Wort. Die Tatsache, dass die ganze Brückencrew außer mir plötzlich das Bewusstsein verliert, empfinde ich allerdings als asozial. Dies scheint die größte Krise zu werden, die die Ersterpreis jemals zu bewältigen hatte. Werden wir überleben?

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 51)

Sternzeit: Verstehe ich bis heute nicht. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind mit der neuen Ersterpreis unterwegs. Ich frage mich, ob ich nicht doch lieber Captain des Reisecharterschiffs geblieben wäre. Lieber betrunkene Engländer und Nonnen als diese Spezies. Sie nennen sich „Oarg“. „Ziemlich Oarg“. Wir sind hier nicht in einem „Mein Name ist Oarg. Ziemlich Oarg.“ Film.

Sie wollen uns asozialisieren. Die gesamte Brückencrew scheint zu schlafen. Oder sie sind tot.

„Was wollen sie von uns?“ Ich versuche, lässig überlegen zu wirken.

„Wir kommen an Bord.“

Das erinnert mich an die Rabbis, die sich am Charterschiff eingecheckt haben. Auch ein wenig überideologisiert, aber diese Oarg scheinen schlimmer zu sein

„Machen sie sich bereit.“

Ich mache einen schiffsweiten Aufruf. Dr. Mäci meldet sich.

„Lörd, in was für eine Scheiße hast du uns jetzt wieder reingeritten.“

„Du lebst noch?“, merke ich freundschaftlich an.

„Natürlich lebe ich. Aber die gesamte Crew scheint außer Gefecht zu sein. Diese Oarg scheinen tatsächlich oarg zu sein.“

Immer diese Wortspiele. Ich werde jetzt Pokern. „Sie können gerne versuchen, an Bord zu kommen. Aber wir haben eine Waffe, von der sie nichts wissen.“

„Das kann jeder sagen.“ Der Grottenmolch versucht, mich zu durchschauen. „Unsere Scans zeigen nichts.“

„Na wenn sie das würden, wäre sie nicht geheim.“ Finde ich schlüssig. „Ich aktiviere jetzt die Pantalon-Photonen. Sie werden ihr Hosen verlieren!“

Das scheint zu wirken.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 52)

Sternzeit: Gewöhnungsbedürftig. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Rasse der Oarg wollte uns asozialisieren und hat fast die gesamte Mannschaft außer Gefecht gesetzt. Meine Drohung mit den Pantalon-Photonen, dass sie ohne Hosen da stehen würden, hat gewirkt.

Wir haben die Tests mit der neuen Ersterpreis abgeschlossen und ich berichte Admiral Bellgads.

„Lörd, wie finden sie das Schiff?“

„Es gibt zu wenige WC-Anlagen. Die halbe Mannschaft steht manchmal Schlange. Wenn da die Kirgisen angreifen, schauen wir alt aus.“

„Geben sie Behälter aus. Die können sie unter die Konsolen stellen.“

„Ist das ihr Ernst? Kommt nicht in Frage. Weiters spinnen die Replikatoren. Wenn ich sage „Earl Grey. Heiss.“ bekomme ich eine Erbsensuppe. Und die Computerstimme klingt wie ein Balkanier im Stimmbruch, unser Vorrat an Benzos ist aufgebraucht. Die Betten in der Krankenstation sind zu klein und es gibt zu wenige davon. Ein Crew-Mitglied ist Adipose. Und der vom Planeten Basket Beta Ball ist über zwei Meter groß.“

„Dann feuern sie die Beiden. Bei Überbelegung sollen sich die anderen mit Decken am Gang legen.“

Bellgads ist übergeschnappt. „Und das Schlimmste: Die Betten in den Quartieren haben keine Matratzen. Viele haben Rückenprobleme.“

„Sollen Yoga machen.“

Mir reicht es. „Bellgads. Entweder veranlassen sie die nötigen Schritte oder ich melde sie bei der Admiralität. Dann können sie in Zukunft Tische polieren!“

„Schon gut. War ja nur Spaß.“

Ich bin nicht amüsiert.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 53)

Sternzeit: Eine Sauerei. Logbucheintrag Captain Lörd.

Die Reparaturen an der Ersterpreis dauern an. Zuerst hat sich niemand zuständig erklärt. „Ist nicht mein Deck.“ Dann „Es geht nicht so schnell. Haben sie gesehen, wie viele Raumschiffe im Dock sind?“ „Da muss ich erst die Chefin fragen.“

Ich rufe Dockchefin Schantal Schmelz. „Commodorin. So geht das nicht. Wir warten seit einer Woche auf die neuen WC-Muscheln. Die Krankenbettbestellung wird ignoriert. Die Replikatoren produzieren immer noch ausschließlich Erbsensuppe. Und am Prolodeck gibt es nur Pornos.“

„Lörd. Achten sie gefälligst auf Ihr ungenügendes Kommunikationsverhalten. So kommen Sie bei mir nicht weiter.“

Ich versuche es im Guten. „Liebe Commodovaranin. Was ist, wenn wir eine Hilfsmission durchführen müssen, mit nur Löchern in den WC-Anlagen?“

„Ihr Problem. Hier läuft wie immer alles rund. Ich verbinde sie zur Beschwerdeabteilung.“

Bevor ich etwas sagen kann, bin ich in der Warteleitung. Eine halbe Stunde später erscheint eine blaue Gestalt am Bildschirm.

„Mein Name ist Gehtgarnix. Was kann ich für sie tun? Ah, Captain Lörd, ich wurde bereits unterrichtet. Wir können leider nichts für sie tun.“

Eine absolute Frechheit. „Ich werde nie wieder dieses Dock anfliegen. Und ich erzähle es den anderen Raumschiffcaptains.“

„Machen Sie das ruhig. Sie können jederzeit gerne das Dock verlassen. Vielleicht werden sie woanders ja besser bedient. Gehtgarnix Ende.“

Ich starre fassungslos auf den dunklen Bildschirm.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 54)

Sternzeit: Bescheuert. Logbucheintrag Captain Lörd.

Nachdem endlich alle Reparaturen auf der Ersterpreis durchgeführt worden sind – keine Schlangen mehr vor den WCs – sind wir in diplomatischer Mission unterwegs zum Planeten Piratna Seuchenbasis, um eine Delegation an Bord zu nehmen. Admiral Gibeam - Admiral Bellgads ist momentan in stationärer psychiatrischer Behandlung - hat gemeint, dass die Bevölkerung dieses Planeten und ihre Gebräuche sehr seltsam sind. Vor allem auch ihre Namen. Aber sie sollen ziemlich harmlos sein. Ich bin gespannt.

„Captain, wir erreichen bald den Orbit.“, meldet Sudoku.

„Uhudla, kontaktieren sie den Planeten.“

Am Bildschirm erscheint kein Lebewesen, sondern nur das Wort „Penis.“ Ich ahne Schreckliches.

„Hallo Lörd! Huck di her, dann samma mehr.“, sagt eine seltsame weibliche Stimme. Was auch immer das bedeuten mag.

„Uhudla. Gibt es ein Problem mit dem Wortklaub-Wandler? Oder dem Irrsinns-Interpreten?“

„Nein, Captain. So dürften sie hier ihre Gäste begrüßen.“

Mir ist nicht klar, was ich darauf antworten soll. „Penis auch von mir.“, beginne ich vorsichtig. „Identifizieren sie sich bitte.“

„Ich bin Hurch-Zua-Zauberer. Vorsitzende des Obersten Fetzenrats. Wir sind bereit, an Board zu streamen.“

Ich hab ein unheimliches Gefühl und würde die Mission am liebsten abbrechen. Aber egal. Ich gehe in den Transistor Raum und sehe sechs seltsame Gestalten. Sie tragen Krawatten, aber keine Hosen. Sie stellen sich vor.

NCC 6669 Raumschiff Ersterpreis (Episode 55)

Sternzeit: Möglich. Logbucheintrag Captain Lörd.

Wir sind im Orbit des Planeten Piratna Seuchenbasis im Auftrag von Admiral Gibeam, um eine Delegation an Bord zu nehmen. Im Stream Raum stehen sechs schemenhafte Gestalten mit Krawatten, aber ohne Hosen. Plötzlich beginnen sie sich zu verwandeln.

Ein pferdeähnliches Wesen bläht die Nüstern. „Ich bin Hurch Zua Zauberer, Vorsitzende des Obersten Fetzenrats. Das hier“, sie zeigt auf ein uhuartiges Wesen, „ist die Eule Olga. Sie ist Leiterin der Flugüberwachung.“ Olga dreht ihren Kopf um 360 Grad und gibt ein „Huu-hu-huhuhuhuu.“ von sich.

Hurch Zua Zauberer deutet auf einen Schimpansoiden. „Monkeyman ist mein Personal Trainer. Er treibt mich von Ast zu Ast.“ Sie grinst. „Und das ist Schrödinger‘s Katze, oberste Existenzerkennerin.“

Sehr flauschig. Aber keine Ahnung, was das bedeutet. „Welche Aufgaben hat sie?“

„Sein oder nicht sein, das ist die Frage. Sie verstehen?“

Nein. Ich nicke dennoch wissend.

„faulitier, meine Entspannungsberaterin.“ Sie hat sich noch keinen Millimeter bewegt.

„Und hosenwurm. Wofür er zuständig ist, weiß ich eigentlich nicht.“

Ein glitschiges Wesen windet sich am Boden. „Moment.“, wirft es lautstark ein. „Ich überwache die Hosenlosigkeit.“

Weil wir alle unbedingt Hosen brauchen. Hurch zua Zauberer.“, ätzt Hurch Zua Zauberer. „Jedenfalls freuen wir uns, an Bord sein zu dürfen.“ Sie streckt mir einen Huf entgegen.

Die sind noch weit seltsamer als beschrieben. Und sie riechen unangenehm.